

Bericht des Gemeinderats zum Anzug Thomas Strahm und Kons. betreffend Buslinie bis Inzlinger Grenze (vom 22. September 2004)

1. Anzug

Wortlaut:

„Während in verschiedenen Quartieren in Riehen darüber diskutiert wird, ob nun zu viele Busse oder zu wenige Busse verkehren, ist das Gebiet Inzlingerstrasse oberhalb der Bäumligasse bis zur Grenze seit Jahren nach wie vor nicht zuverlässig an das öffentliche Verkehrsnetz angeschlossen. Inzwischen ist dieses Gebiet aber dicht besiedelt, soeben hat ja bekanntlich auch der Bau von 40 weiteren Wohnungen auf dem ehemaligen Charmille-Areal begonnen.

Zur Verfügung steht zur Zeit die deutsche Buslinie 03, welche von Inzlingen via Weilstrasse nach Lörrach verkehrt. Der gemäss Fahrplan angebotene Stundentakt wird aber kaum eingehalten, es kommt regelmässig vor, dass der Bus 10 Min. früher oder aber auch 10 Min. später vorbei fährt. Auch ist das Verhalten der Chauffeure derart schroff, dass sich Schulkinder weigern, mit diesem Bus zu fahren. Aus diesem Grund haben Anwohner und Eltern der oberen Inzlingerstrasse nun über 100 Unterschriften gesammelt, um diesen Zustand zu ändern und um eine Erschliessung durch die BVB zu erwirken.

Bauliche Massnahmen sind keine notwendig, bestehen doch schon Haltestellen und ein riesiger Kehrplatz unmittelbar bei der Grenze, dessen Benützung wohl kein Hindernis darstellen dürfte.

Daher bitte ich den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten, wie das Gebiet links und rechts entlang der Inzlingerstrasse bis zur Grenze mittels einem zuverlässigen und in genügender Kadenz verkehrenden Bus erschlossen werden kann.“

sig.	Thomas Strahm	Hans Rudolf Lüthi
	Daniel Albietz	Michael Martig
	Rita Altermatt Hädener	Thomas Meyer
	Lukas Baumgartner	David Moor
	Markus Bittel	Andrea Pollheimer
	Hans-Rudolf Brenner	Matthias Schmutz
	Rolf Brüderlin	Jürg Sollberger
	Conradin Cramer	Karin Sutter-Somm
	Liselotte Dick-Briner	Guido Vogel
	Roland Engeler-Ohnemus	Peter A. Vogt
	Karl Ettlin	Heiner Wohlfart
	Simone Forcart-Staehelin	W. Jean Ziegler
	Siegfried Gysel	Peter Zinkernagel
	Roland Lötscher	



2. Bericht des Gemeinderats

Nachdem das neue Buskonzept vom Oktober 2003 während eines Quartals in Betrieb war, wurde im Rahmen von "Gemeinde im Gespräch" am 19. Januar 2004 über die ersten Ergebnisse, über die Entwicklung der Fahrgastfrequenzen und über die weiteren Aussichten orientiert. Dabei wurden auch Meinungen der betroffenen Bevölkerung zum Konzept aufgenommen.

Aufgrund der Reaktionen anlässlich dieser Veranstaltung sowie aufgrund der Entwicklung der Fahrgastzahlen der einzelnen Linien wurden von den BVB neben anderen Anpassungen des Buskonzepts auch Varianten zur Optimierung des bestehenden Liniennetzes geprüft. Dabei mussten die BVB davon ausgehen, dass allfällige Veränderungen im bestehenden Kostenrahmen erfolgen müssen.

Auf die geringe Anzahl Fahrgäste auf der Linie 45 im Moostal und im Chrischonaweg und Reklamationen von Anwohnenden aus dem Gebiet Rheintalweg/Moosweg über zu viel Busverkehr einerseits sowie Wünsche für eine bessere Buserschliessung aus dem Gebiet Schlossgasse, Oberdorfstrasse und der Inzlingerstrasse andererseits reagierten die BVB auf den 15. August 2005 mit folgender Änderung: Reduzierung des Fahrplantakts vom Viertelstunden- zum Halbstundentakt für die Schlaufe ins Moostal und den Chrischonaweg, dafür Erschliessung der Schlossgasse, Oberdorfstrasse und Inzlingerstrasse ebenfalls im Halbstundentakt. Diese Anpassung konnte kostenneutral erfolgen.

Die Gemeinde Riehen hat ein grosses Interesse daran, dass mit dem Busnetz auch die Gemeinden Inzlingen und Grenzach-Wyhlen erschlossen werden können. Dadurch könnte die vom Durchgangsverkehr geplagte Gemeinde Riehen entlastet werden. Ausserdem würden weniger Pendlerinnen und Pendler aus diesen beiden Gemeinden Parkplätze in Riehen als "Park and Ride"-Plätze nutzen.

Ursprünglich stand sogar eine Verlängerung der neuen Linie 35 bis Inzlingen Dorf resp. Inzlingen Wasserschloss zur Diskussion. Anlässlich eines Gesprächs zwischen den BVB und der Streckenkonzessionärin SWEG vom 14. Mai 2004 ist dies aber von den SWEG rundweg abgelehnt worden: Die SWEG verkehre im Stundentakt und ein Bedarf nach zusätzlichen Kursen sei nicht ausgewiesen. Die grosszügig angelegte Wendemöglichkeit direkt hinter dem Zoll darf nun zwar benutzt werden, aber das Ein- und Aussteigenlassen von Fahrgästen wurde untersagt. Die Endhaltestelle müsse wegen tariflicher Trennung zwischen RVL und TNW auf Riehener Boden liegen. Entgegen dieser Haltung der Transportunternehmung besteht laut Informationen des Bürgermeisters von Inzlingen sehr wohl ein Interesse der Bevölkerung, ein attraktives ÖV-Angebot nach Riehen zu erhalten. Entsprechende Vorstösse und Anfragen wurden deshalb auch schon vorgebracht.

Die neue Linie 35 führt, ohne das Moostal zu bedienen, direkt zum Dominikushaus und bis zur Haltestelle Moosrain. Von dort biegt sie in die Schlossgasse, bedient dort eine neue Haltestelle und fährt dann nach Hinter Gärten. Danach bedient sie an der Inzlingerstrasse die



Seite 3 Haltestellen der SWEG-Linie ÜL3, wobei die Haltestelle Humanitas neu eingerichtet wurde. Die Linie endet für die Fahrgäste vor dem Inzlinger Zoll. Die Linie verkehrt bis ca. 20.00 Uhr.

Das Anliegen der Anzugstellenden ist somit erfüllt. Der Gemeinderat beantragt daher, diesen Anzug **abzuschreiben**.

Riehen, 15. November 2005

Gemeinderat Riehen

Der Vizepräsident: Christoph Bürgenmeier

Der Gemeindeverwalter: Andreas Schuppli